

Crowdsourcing als Low-Budget-Technik

Letzte Aktualisierung Freitag, 13. Juni 2008

Dass Knappheit der Mittel nicht notwendig auch Mangel an Kreativität bedeuten muss, beweist das Brooklyn Museum und hat aus der Ressourcennot eine Tugend gemacht. Im Verein mit dem Web 2.0 gibt es eine Fotoausstellung, wo jedermann/frau Museumskurators ist. Fotografien und Auswahl besorgen die Crowd.

:::Freiklick:::> Kunst, Kreativität & Crowdsourcing

Crowd Curated. Das Crowsourcing Projekt hört auf "Click!" und hat sich zu einem anerkannten Web 2.0 Projekt gemausert. Kurz: Im März waren Fotografen dazu aufgefordert (ihre) Bilder einzureichen. Bis Ende Mai hatten dann die Besucher und Foto-Fans zu entscheiden, welche Bilder dann tatsächlich ausgestellt werden. Ende Juni werden die Fotos dann ausgestellt und zwar in der Rangfolge ihrer Gesamtbeurteilungen.

:::Freiklick:::> Brooklyn Museum - Click! A Crowd-Curated Exhibition

Click! Zweifellos zählt das 1897 eröffnete Brooklyn Museum zählt zu den größten und sehenswertesten Museen der USA. Seine Abteilungen mit ägyptischer, orientalischer und nahöstlicher Kunst gehört zum Besten, was New Yorker Museen zu bieten haben. Und doch leidet es - gemessen an anderen Tempeln - an materiellen Ressourcen. Das riesige Gebäude wurde von den New Yorker Architekten McKim, Mead & White entworfen. Ziel war, den größten Kulturbau der Welt zu schaffen. Aber bis heute ist nur etwa ein Fünftel des ursprünglich geplanten Baus fertiggestellt, trotz permanenter Erweiterungsarbeiten.